
Kreis Mettmann

Amtsblatt



Amtliches Organ des Kreises Mettmann, des Naherholungszweckverbandes Ittertal, der Volkshochschulzweckverbände Hilden / Haan, Velbert / Heiligenhaus, Mettmann / Wülfrath, des Zweckverbandes Klinikum Niederberg, des Zweckverbandes Gesamtschule Langenfeld-Hilden und des Gesamtschulzweckverbandes Mettmann-Wülfrath

74. Jahrgang

Nr. 9

Samstag, den 31. März 2018

Inhaltsverzeichnis

Seite 35	Kreis Mettmann	Bekanntmachung über die Feststellung der UVP-Pflicht für das Planvorhaben der Bergischen Diakonie Aprath (BDA) für eine Offenlegung und Sanierung am Oberdüsseler Bach in Wülfrath vom 15.03.2018
Seite 35/36	Kreis Mettmann	Bekanntmachung der Taxenordnung für den Kreis Mettmann vom 23. März 2018
Seite 36	Kreis Mettmann	Öffentliche Zustellung von Bescheiden (Anlage Seite 37-40)
Seite 37-40	Kreis Mettmann	Anlage

Kreis Mettmann

**Bekanntmachung
nach § 5 Abs. 2 UVPG über die Feststellung
der UVP-Pflicht für das Planvorhaben der
Bergischen Diakonie Aprath (BDA)
für eine Offenlegung und Sanierung am
Oberdüsseler Bach in Wülfrath**

**Antrag der BDA auf Erteilung einer Genehmigung
nach § 68 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)**

Die BDA hat bei der Unteren Wasserbehörde des Kreises Mettmann mit Datum vom 01.02.2018 für das Grundstück in Wülfrath, Gemarkung Oberdüssel, Flur 2, Flurstück 275 (Diakonissenweg) einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach § 68 Abs. 2 WHG gestellt. Antragsgegenstand ist die Offenlegung und Sanierung eines Teilstückes des Oberdüsseler Baches auf dem Gelände der Bergischen Diakonie Aprath.

Es handelt sich um ein Vorhaben nach Nr. 13.18.2 „naturnaher Ausbau von Bächen, kleinräumige naturnahe Umgestaltungen wie die Beseitigung von Bachverrohrungen“ der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Nach § 5 Abs. 1 UVPG ist zu prüfen, ob für das Vorhaben eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Pflicht) besteht oder nicht. Dazu ist gemäß § 7 Abs. 2 UVPG und Nr. 13.18.2 Spalte 2 der Anlage 1 UVPG für das Vorhaben eine standortbezogene Vorprüfung durchzuführen.

Seitens der BDA wurde die Entwurfs- und Genehmigungsplanung zum Gewässerausbau und zur Renaturierung eines 240 Meter langen Teilstückes des Oberdüsseler Baches vorgelegt, das auf einer Länge von 85 Metern verrohrt ist und auch durch die Altablagerungen 36683/2 Wü und 36683/1 Wü führt. Diese Verrohrung ist an mehreren Stellen beschädigt und eingebrochen. Dadurch kommt es zu einem Rückstau des Gewässers oberhalb der Verrohrung und es besteht die Gefahr von Sickerwasserströmen aus der Altablagerung in das Gewässer bzw. das Grundwasser. Bei Starkregenereignissen und lang anhaltenden Niederschlägen ist zudem die Gefahr von Überflutungen und die Durchnässung des angrenzenden Bahndammes gegeben, die derzeit nur durch den Einsatz von Pumpen abgehalten wird.

Das Ziel des geplanten Gewässerausbaus ist die Beseitigung der Verrohrung und die Offenlegung dieses Teilabschnittes des Oberdüsseler Baches. Dadurch wird die Rückstaugefahr gebannt. Darüber hinaus wird der Bach zu den Altablagerungen hin gesichert, sodass eine Wassergefährdung nicht mehr zu besorgen ist. Der Gewässerausbau dient ebenso der Verbesserung des ökologischen Zustandes des Oberdüsseler Baches und der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit.

Die Prüfung der vorgelegten Unterlagen gem. § 5 Abs. 1 i.V.m. § 7 Abs. 2 UVPG hat ergeben, dass eine UVP-Pflicht nicht besteht. Gemäß § 5 Abs. 2 UVPG wird diese Feststellung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Diese ist nach § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Mettmann, den 15. März 2018

Kreis Mettmann
Der Landrat
Umweltamt
Im Auftrag
Hanst

**Bekanntmachung
der
Taxenordnung für den Kreis Mettmann**

Aufgrund des § 47 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21.03.1961 (BGBl. I S. 241), in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 14 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) in Verbindung mit § 4 der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs vom 25. Juni 2015 (GV NW S. Seite 504) hat der Kreistag des Kreises Mettmann in der Sitzung am 22.03.2018 für das Gebiet des Kreises Mettmann folgende Taxenordnung beschlossen:

**§ 1
Geltungsbereich**

- (1) Die Taxenordnung gilt für Personenbeförderung innerhalb des Kreises Mettmann durch die für diesen Bereich zugelassenen Taxen.
- (2) Die Rechte und Pflichten der Taxenunternehmer nach dem Personenbeförderungsgesetz, den zu seiner Durchführung erlassenen Rechtsvorschriften und nach der für den Verkehr mit Taxen erteilten Genehmigungen bleiben unberührt.

**§ 2
Dienstbetrieb**

- (1) Die Unternehmer des Gelegenheitsverkehrs mit Taxen sind im Rahmen ihrer Betriebspflicht nach § 21 PBefG zum Bereithalten ihrer Taxen in ortsüblichem Umfang verpflichtet. Die Betriebspflicht schließt eine lückenlose Nachtdienstbereitschaft ein, die auch in Kooperation mit anderen Unternehmern am Ort gewährleistet werden kann.
- (2) Kann eine Taxe abweichend von dem nach § 3 dieser Verordnung aufgestellten Dienstplan oder während eines Zeitraumes von mehr als 72 Stunden nicht bereitgehalten werden, so ist die Genehmigungsbehörde unverzüglich und unter Angabe des Grundes hiervon in Kenntnis zu setzen.
- (3) Die Genehmigungsbehörde kann generell oder im Einzelfall in einer von ihr zu bestimmenden Form einen Nachweis über die Erfüllung der Betriebspflicht verlangen.

**§ 3
Aufstellung eines Dienstplanes**

- (1) Bereithalten und Einsatz von Taxen nach § 2 Abs.1 können durch einen von den Taxenunternehmen gemeinsam aufgestellten Dienstplan geregelt werden. Der Dienstplan ist unter Berücksichtigung des festgestellten Verkehrsbedürfnisses, der Arbeitszeitsvorschriften und der zur Ausführung von Wartungs- und Pflegearbeiten erforderlichen Zeit aufzustellen; er soll im Interesse einer bedarfsgerechten Verkehrsbedienung eine zeitliche Festlegung der Betriebspflicht enthalten.
- (2) Der Dienstplan ist der Genehmigungsbehörde zur Zustimmung vorzulegen. Änderungen bedürfen ebenfalls der Zustimmung.
- (3) Die Genehmigungsbehörde kann allgemein oder in Einzelfällen verlangen, dass ein Dienstplan aufgestellt wird oder ihn selbst aufstellen.
- (4) Die Dienstpläne sind von den Taxenunternehmen und -fahrern einzuhalten.

**§ 4
Bereithalten von Taxen**

- (1) Taxen sind, außer in den Fällen des § 47 Abs. 1 Satz 2 PBefG, nur auf den nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung gekennzeichneten Taxenstandplätzen bereitzuhalten. Das Bereithalten von Taxen an anderen Stellen kann in Sonderfällen genehmigt werden.
- (2) Im Interesse einer ordnungsgemäßen und bedarfsgerechten Verkehrsbedienung kann die Genehmigungsbehörde in Einzelfällen anordnen, dass Taxen an für den öffentlichen Verkehr wichtigen Punkten zu bestimmten Zeiten bereitzustellen oder Fahrgäste nur im Bereich bestimmter Ladezonen aufzunehmen sind.

**§ 5
Ordnung auf den Taxenstandplätzen**

- (1) Auf dem Taxenstandplatz dürfen im Rahmen der dort ausgewiesenen Kapazität nur dienstbereite Taxen stehen. Taxen sind in der Reihenfolge ihrer Ankunft aufzustellen. Jede Lücke ist durch Nachrücken der nächsten Taxe auszufüllen. Die Taxen müssen so aufgestellt sein, dass Fahrgäste ungehindert ein- und aussteigen können.
- (2) Den Fahrgästen steht die Wahl der Taxe frei. Sofern ein Fahrgast wünscht, von einer anderen als der an erster Stelle auf dem Taxenstandplatz stehenden Taxe befördert zu werden, muss dieser Taxe - sofern die örtlichen Verhältnisse eine Vorbeifahrt an den wartenden Taxen gestatten - sofort die Möglichkeit zum Antritt der Fahrt eingeräumt werden. Dies gilt auch, wenn Fahraufträge über Taxenruf oder -funk erteilt werden.
- (3) An Taxenstandplätzen ist ruhestörender Lärm zu vermeiden; das gilt insbesondere zur Nachtzeit und in Wohngebieten für Türen schlagen, unnötiges Laufenlassen des Motors, lautes Unterhalten und die Einstellung der Rundfunkgeräte.
- (4) Der Straßenreinigung muss jederzeit Gelegenheit gegeben werden, ihren Obliegenheiten auf dem Taxenstandplatz nachzukommen.

§ 6 Fahrdienst

- (1) Der Fahrzeugführer hat Wünschen des Fahrgastes im Rahmen des ihm Zumutbaren Folge zu leisten, soweit Beförderungspflicht, Beförderungszweck und das Vertrauen in eine ordnungsgemäße und sichere Personenbeförderung dem nicht entgegenstehen. Insbesondere ist dem Fahrgast die Platzwahl zu ermöglichen und seinen Wünschen nach Öffnen und Schließen der Fenster, des Schiebedaches oder des Ausstelltdaches, der Nutzung des Radios oder ähnlicher Geräte und der Einstellung der Klimaanlage zu entsprechen. Der Taxifahrer hat dem Fahrgast, beim Ein- und Aussteigen sowie beim Ein- und Ausladen seines Gepäcks, behilflich zu sein. Auf Wunsch, ist hilfsbedürftigen Fahrgästen weiterreichende Hilfe zu gewähren.
- (2) Die Erfüllung mehrerer Beförderungsaufträge zur selben Zeit oder die Erledigung anderer Geschäfte während der Fahrgastbeförderung ist dem Fahrzeugführer nur mit Zustimmung des Fahrgastes gestattet.
- (3) Während der Fahrgastbeförderung ist die unentgeltliche Mitnahme von dritten Personen oder in der Obhut des Fahrzeugführers befindlichen Tieren untersagt.
- (4) Das Ansprechen und Anlocken von Fahrgästen durch den Fahrzeugführer, um einen Fahrauftrag zu erhalten, ist verboten.
- (5) Fahraufträge, die ausdrücklich für Taxen erteilt werden, dürfen nicht mit Mietwagen ausgeführt werden.

§ 7 Mitführen von Vorschriften und Unterlagen

- (1) Der Fahrzeugführer hat den Text dieser Verordnung und der Tarifordnung in der jeweils gültigen Fassung sowie entweder Straßenpläne des Kreises und des übrigen festgelegten Pflichtfahrgebietes, die dem jeweils neuesten Stand entsprechen, oder ein funktionsfähiges Navigationsgerät mit aktuellem Kartenmaterial, mitzuführen. Die Einsichtnahme in die Straßenpläne ist auf Verlangen zu gewähren, das Navigationsgerät ist auf Verlangen des Fahrgastes zu nutzen.
- (2) In Taxen ist eine ausreichende Anzahl von Quittungsvordrucken mitzuführen, auf denen das amtliche Kennzeichen oder die Ordnungsnummer der Taxe vermerkt ist.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 4 PBefG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. als Unternehmer
 - a) die Regelungen zur Dienstbereitschaft während der Nachtzeit nach § 2 Abs.1 missachtet,
 - b) die Mitteilung über den Ausfall einer Taxe nach § 2 Abs. 2 unterlässt,
 - c) die Einholung der Zustimmung der Genehmigungsbehörde zum Dienstplan oder seiner Änderung nach § 3 Abs. 2 versäumt,
 - d) einer vollziehbaren schriftlichen Anordnung der Genehmigungsbehörde nach § 3 Abs. 3 zur Aufstellung eines Dienstplanes nicht oder nicht innerhalb der von der Genehmigungsbehörde gesetzten Frist nachkommt,
 - e) gegen die Pflicht zur Einhaltung des Dienstplanes nach § 3 Abs. 4 verstößt,
 - f) einer vollziehbaren, schriftlichen Anordnung der Genehmigungsbehörde über die Bereithaltung zu bestimmten Zeiten oder an bestimmten Plätzen nach § 4 Abs. 2 nicht nachkommt,
 - g) die Ausführung eines Taxenfahrauftrages durch einen Mietwagen unter Verstoß gegen § 6 Abs. 5 anordnet oder zulässt,
 - h) nicht sicherstellt, dass die nach § 7 Abs. 1 und 2 im Fahrzeug mitzuführenden Vorschriften und Unterlagen für das im Fahrdienst eingesetzte Betriebspersonal jederzeit erreichbar vorhanden sind.
2. als Fahrzeugführer
 - a) gegen die Pflicht zur Einhaltung des Dienstplanes nach § 3 Abs. 4 verstößt,
 - b) den Vorschriften des § 5 Abs. 1 bis 5 über die Ordnung auf den Taxenstandplätzen zuwiderhandelt,
 - c) entgegen § 6 Abs. 2 ohne Zustimmung des Fahrgastes mehrere Beförderungsaufträge oder andere Geschäfte gleichzeitig erledigt,
 - d) entgegen § 6 Abs. 5 Fahraufträge, die ausdrücklich für Taxen erteilt werden, mit Mietwagen ausführt,
 - e) entgegen § 7 Abs. 1 und 2 die dort genannten Vorschriften und Unterlagen nicht mitführt oder dem Fahrgast die vorgesehene Einsichtnahme verweigert.

§ 9 Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt am ersten Tage des auf die Verkündung im Amtsblatt des Kreises Mettmann folgenden Monats in Kraft (01.04.2018).
- (2) Gleichzeitig tritt die Taxenordnung für den Kreis Mettmann vom 05.06.1990 außer Kraft.

Mettmann, den 23. März 2018

Kreis Mettmann
als Kreisordnungsbehörde
Der Landrat
Thomas Hendele

Öffentliche Zustellungen von Bescheiden siehe Anlage Seite 37-40

Die Benachrichtigung über die Zustellung von Bescheiden des Kreises Mettmann durch öffentliche Bekanntmachung wird diesem Amtsblatt als Anlage beigelegt. Die Anlage ist vom Erscheinungstag des Amtsblattes an für 14 Tage befristet im Internet (<https://kreis-mettmann.de/Kreis-Politik/Kreisverwaltung/Amtsblatt>) einsehbar. Bei Bedarf kann ein gedrucktes Exemplar bei der Poststelle (Zimmer 1.014) des Kreises Mettmann, Verwaltungsgebäude I, Düsseldorf Straße 26, 40822 Mettmann, eingesehen werden.